

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Samstag den 26. Jänner 1878.

(425)

Nr. 450.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. Jänner 1878, B. 450.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit dem Landesregierungs-Erlasse vom 30. Dezember 1877, B. 8591, zum autorisierten Zivilgeometer für den Baubezirk Krainburg-Radmannsdorf mit dem Wohnsitz in Radmannsdorf ernannte Privatgeometer Theodor Sittig den Eid in obiger Eigenschaft am 17ten Jänner 1878 abgelegt hat.

Laibach am 23. Jänner 1878.

(397—2)

Nr. 234.

Bezirksrichterstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell um eine andere im Falle der Uebersehung in diesem Gerichtshofsprenzel in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 7. Februar 1878

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 21. Jänner 1878.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(415—2)

Nr. 8649.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt die auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkte Johann Markus Anton Freiherr von Rossotti'sche Studentenstiftung jährlicher 19 fl. 6 fr. zur Befugung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern belegten Gesuche bis 15. Februar 1878

im Wege der vorgesezten Studientirection hieher zu überreichen.

Laibach am 16. Jänner 1878.

k. k. Landesregierung.

(282—2)

Nr. 391.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Befugung der Bezirkswundarztenstelle in Pölland, mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse, wird der Conkurs bis 24. Februar l. J.

ausgeschrieben.

Die documentierten Gesuche sind in obiger Frist anher zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 15. Jänner 1878.

(283—2)

Bezirks-Wundarztenstellen.

Der Bezirks-Wundarztenposten in Idria mit einer Jahresremuneration von 300 fl., dann jener in Oblak mit einer Jahresremuneration von 500 fl. aus den bezüglichen Bezirkskassen sind auf die Dauer des Bestandes der letzteren sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche längstens

bis 15. Februar 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 15. Jänner 1878.

(333—2)

Nr. 212.

Rundmachung.

Das k. k. Postamt in Dragatsch wird mit 1. Februar l. J. aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses k. k. Postamtes zugewiesenen Ortschaften, und zwar:

Dragatsch	Gemeinde Oberdragatsch,
Nerajec, Groß-	
Nerajec, Klein-	
Oberch	
Zapudje	Gemeinde Langberg (Langagora),
Dragovanjavaš	
Kvasica	
Langagora	
Breznil	Gemeinde Golek,
Golek	
Poblog	
Sela	Gemeinde Butoraj,
Verbarca	
Sipek	

werden dem k. k. Postamte in Tschernembl, und

Belziwerch	Gemeinde Beltsberg (Belziwerch),
Lachina	
Knezina	
Črešnjec	Gemeinde Altinden (Staralipa),
Suchor, Ober-	
Suchor, Unter-	

dem k. k. Postamte in Weiniz, vom 1. Februar l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das korrespondierende Publikum in Kenntnis gesetzt.

Triest am 11. Jänner 1878.

k. k. Postdirection.

Anzeigebblatt.

(232—3)

Nr. 8218.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Mötling-Tschernemblem-Gilt sub Urb.-Nr. 76 vorkommende, auf Johann Spehar aus Neulinden Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Gustav Fürsten Bathani (durch Dr. Pfefferer in Laibach), zur Einbringung der Forderung per 400 fl. d. W. sammt Anhang, am

15. Februar und am

15. März

um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(309—3)

Nr. 29,273.

Erinnerung

an Lukas Tomšič von Tazen und dessen allfällige Erben (unbekannten Aufenthaltes).

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Lukas Tomšič von Tazen und dessen allfälligen Erben (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Michael Dvijač, Grundbesitzer von St. Martin unter Großlahenberg, die Klage de praes. 27ten Dezember 1877, Zahl 29,273, peto. Verjähr. und Erloschenklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 124 ad Herrschaft Görttschach, Consc.-Nr. 12 in St. Martin, intabulierten Forderung von 300 fl. W. W. oder kürzestens 140 fl. 24 fr. C. M. hier-

gerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfugung auf den 5. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Advokat Dr. Munda als Kurator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach dem Gesetze verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Dezember 1877.

(214—3)

Nr. 8242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Malnerčič von Pudob die executive Versteigerung der dem Franz Wazi von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 3450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Graf Lamberg'schen Canonieatsgilt St. Barbara in Laibach sub Urb.-Nr. 94, Reif.-Nr. 90 und 91 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfugungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena Augustin, Kasper Zusner, Maria, Agnes, Jakob, Elisabeth und Helena Lah Herr Josef Gols von Altenmarkt als Kurator ad actum zur Empfangnahme der Rubriken und zur Wahrung ihrer Rechte bestellt und dekretiert.

k. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Oktober 1877.

(24—3)

Nr. 4687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Gorisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 62 und 63 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfugungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 15ten Dezember 1877.

(227—3)

Nr. 8328.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb.-Nr. 4, dann Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junko aus Tschernembl Nr. 85 vergewährte, gerichtlich auf 1055 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Pasqual Bano aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. September 1877, Z. 4856, per 450 fl. und 252 fl. d. W. j. A.,

am 15. Februar und

am 15. März

um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1877.

(17—2) Nr. 11,790.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderjährigen Josef Jello'schen Pupillen von Marin gegen Josef Jello von Marin Nr. 6 wegen 151 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 9006, auf den 4. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den 19. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1sten Dezember 1877.

(212—3) Nr. 6912.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die exec. Versteigerung der dem Josef Gerl von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Rctf.-Nr. 842 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Februar, die zweite auf den 13. März und die dritte auf den 13. April 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(277—3) Nr. 4964.

Erinnerung

an Johann Papler und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Papler und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Pogačnik von Witterdobra Nr. 12 pcto. Erztzung der Ueberlandsrealität sub Post-Nr. 436 ad Herrschaft Radmannsdorf die Klage sub praes. 29. November 1877, Z. 4964, eingebracht, über welche auf den 5. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts die Tagung zur mündlichen Verhandlung anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Papler von Bresouza als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(12—3) Nr. 11,200.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Sever von Rußdorf gegen Barthelma Stegu von Rußdorf wegen 100 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 28sten Oktober 1875, Z. 8632, auf den 15ten Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den 8. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten November 1877.

(229—3) Nr. 8112.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Musil aus Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 542 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Aerares), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 23. Mai 1877 per 152 fl. 63 1/2 kr. d. W. sammt Anhang, am 15. Februar und am 15. März um oder über dem Schätzungswert und am 26. April 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1877.

(104—3) Nr. 8894.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjähr. Ignaz Rozman und Vormundes Georg Zaverl (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Februar, die zweite auf den 18. März und die dritte auf den 26. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. Dezember 1877.

(5268—3) Nr. 9568, 9328, 9522, 9329, 9334.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der Realitäten:

1.) des Barthelma Indof von Watsch sub Urb.-Nr. 1 ad Ponowitsch, im Schätzungswert von 929 fl.;

2.) des Jakob Stergar von Podgrad sub Einl.-Nr. 38 der Steuergemeinde Bolavlj, im Schätzungswert von 520 fl.;

3.) des Urban Pogljaj von Koftrajiz sub Urb.-Nr. 56 ad Wagensberg, im Schätzungswert von 730 fl.;

4.) des Jakob Martinčič von Slabna sub Einl.-Nr. 96 der Steuergemeinde Mariathal, im Schätzungswert von 1028 fl.;

5.) des Lukas Gorisek und der Gertraud Vidgaj sub Berg-Nr. 37, 44, 48 und 49 ad Sittich, im Schätzungswert von 60 fl.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. Februar, die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 8. April 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei, 1. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1877.

(406—3) Nr. 506.

Bekanntmachung.

Die für die unbekannten Rechtsnachfolger des Georg Jeraj, Gertraud Dvjak und Mathias Jeraj in der Executionssache des Herrn Martin Povše, Pfarrer zu St. Georgen, gegen Kaspar Jeraj von Dornce eingelegten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 22. November 1877, Z. 8170, wurden dem Kurator Herrn Dr. Mencinger zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1878.

(5380—3) Nr. 9570.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Martin Gernojšek von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten Realität ad Grainhof sub Urb.-Nr. 90, Band I, fol. 180, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 12. April 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 21sten Dezember 1877.

(5267—3) Nr. 9330, 9325, 9332, 9331.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der Realitäten, und zwar:

1.) des Georg Lavrinc von Slabna sub Einl.-Nr. 17 Steuergemeinde Watsch, im Schätzungswert von 700 fl.;

2.) des Peter Obreza von Slabna sub Urb.-Nr. 129, Rctf.-Nr. 75 1/2, ad Wildeneck, Einlage-Nr. 23 Steuergemeinde Watsch, im Schätzungswert von 590 fl.;

3.) des Matthäus Kralj von Brische sub Urb.-Nr. 8, Band I ad Gallenberg, im Schätzungswert von 1407 fl.;

4.) des Jakob Jermenc von Ravno sub Urb.-Nr. 3 ad Pl. Berg, im Schätzungswert von 990 fl.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Februar, die zweite auf den 11. März und die dritte auf den 10. April 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 12ten Dezember 1877.

(209—3) Nr. 7890.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rotnik von Radleß die exec. Versteigerung der dem Josef Birc von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhofsgut Altenmarkt sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 13. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Oktober 1877.

K. k. Bezirksgericht Littai am 12ten Dezember 1877.

(238—1)

Nr. 8126.

Bekanntmachung.

Dem Stane Prebez von Naraiz, unbekannter Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Dezember 1877, Z. 8126, des Johann Prebez von Naraiz wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perce von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 20. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Dezember 1877.

(307—1)

Nr. 780.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Anton Kobi von Franzdorf gegen Johann Prime von Jggdorf zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Juni 1877, Z. 14,511, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 144 vorkommenden Realität am

9. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(303—1)

Nr. 1057.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Oktober 1877, Zahl 22,000, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der ersten exec. Feilbietung der dem Georg Süßnerich von Seedorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Bescheide geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(321—1)

Nr. 6292.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Aeras) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. November 1876, Zahl 8541, auf den 4. Jänner l. J. angeordneten, bereits vorgenommenen, jedoch von der k. k. Finanzprocuratur nicht genehmigten dritten exec. Feilbietung der dem Georg Straßlar von Pruslarje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek Urb.-Nr. 249/242 u. 243, Ref.-Nr. 462 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

20. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 10ten Oktober 1877.

(5280—1)

Nr. 7371.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 16ten August l. J., Z. 4519, bewilligte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Theresia Ruper von Swur gehörigen Realität Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Reitenburg über Ansuchen des Executionsführers Herrn Matthäus Furlan von Rudolfsdorf auf den

24. Jänner, 21. Februar und 21. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß am 20. November 1877.

(320—1)

Nr. 6723.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sacherl und Johanna Petritsch von Voitsch, Vormünder der minderjährigen Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg), die mit dem Bescheide vom 16. April 1877, Z. 2465, auf den 21. d. M. ausgeschriebene dritte executive Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponitve gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 233/24, Post-Nr. 456 vorkommenden Realität auf den

20. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten August 1877.

(302—1)

Nr. 1071.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1877, Z. 20,054, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 12. Jänner 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Mathias Klancar von Brunnendorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 64, Ref.-Nr. 63, Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg ein Kauflustiger nicht erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(301—1)

Nr. 1056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1877, Z. 20,364, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Jggdorf gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. Februar 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Jänner 1878.

(295—1)

Nr. 22,129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Maria Blazit von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1720 fl. geschätzten Parzelle - Nr. 122 und 123, Acker und Weide „pod rohom“, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 55, Post-Nr. 6, dann der auf 380 fl. bewertheten Besitz- und Genusrechte auf den Acker Parz.-Nr. 117 und 118, „pustota“, im Grundbuche Stamerhof sub Urb.-Nr. 77, tom. I, fol. 20 vorkommend, wegen schuldigen 616 fl. 8 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

16. März und die dritte auf den

24. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(308—1)

Nr. 805.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Andreas Sturk von Sturke gegen Franz Sturk von Rogatez zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 14. August 1877, Z. 18,313, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 461, tom. II, fol. 17 vorkommenden Realität am

9. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Jänner 1878.

(325—1)

Nr. 6887.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungs-fondes) die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1187, auf den 5. September 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Sernel von Strufeldorf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 262/256, Ref.-Nr. 468 ad Herrschaft Radlischek auf den

19. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheideanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 6ten September 1877.

(299—1)

Nr. 24,067.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Japel (durch Dr. Ahazhizh) die mit Bescheid vom 23. Mai l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 21. Juni 1877, Zahl 11,937, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Jstavas gehörigen Realität sub Dom.-Nr. 11, Einl.-Nr. 605 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

13. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Oktober 1877.

(319—1)

Nr. 6790.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 16. April 1877, Z. 2394, auf den 23. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Pavlin von Krusce gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 255/226 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Laas am 30sten August 1877.

(318—1)

Nr. 6911.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Koroscer von Rozljel (durch den Nachhaber Josef Modic von Neuborf) die mit dem Bescheide vom 1. September 1877, Zahl 6262, fixierte dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob Zalar von Koroschke Urb.-Nr. 315/308 ad Herrschaft Radlischek im Reassumierungswege mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 2ten September 1877.

(138—1)

Nr. 5609.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kautz, berecht. Hartmann (durch Hrn. Advokaten Brolich von Laibach) gegen Jakob Pladnik von Schwarzenberg Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1859, Z. 155, und 7. Mai 1862, Z. 1012, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 930 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1609 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

16. Februar,
16. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Dezember 1877.

(5350—1)

Nr. 5064.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Josef und Margaretha Stufza von Birkenthal wegen an Steuern sammt Umlagen und Grundentlastungsgebühren schuldigen 33 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 260 und 261 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1869 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

15. Februar und
18. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Dezember 1877.

(5348—1)

Nr. 5078.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal (durch Dr. Wendt) gegen Michael Stufza von Wilsitz wegen aus dem Vergleiche vom 18. Oktober 1869, Z. 2991, schuldigen 14 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Band II, Ref.-Nr. 347, Ausz.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1160 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

18. Februar,
20. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 19. Dezember 1877.

Kaiserl. königl.
ausschl. privil.



„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.**

In Villach: **Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.**

(3860) 25-19

Pferd-Vicitation.

Mittwoch den 30. Jänner 1878, um 10 Uhr vormittags, wird am **Franz Josefsplatz in Laibach** ein Wallach, Bretterville, kastanienbraun, 6 Jahre alt, 184 Centimeter hoch, der Anglo-Horomaner Rasse, im Vicitationswege öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

(388) 3-3

Selo bei Laibach den 19. Jänner 1878.

Vom Kommando des k. k. Staats-Hengstendepot - Filialposten Selo.

(305-1)

Nr. 730.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 20. September 1877, Z. 21,378, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten exec. Feilbietung der dem Josef Zaverl von Oberseniza gehörigen Realität sub Einl. Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberseniza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. Februar 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(119-2)

Nr. 6890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrentic von Bründl die executive Versteigerung der dem Matthäus Besel von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den
16. März

und die dritte auf den
13. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten September 1877.

(116-3)

Nr. 8527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primjar von Soderschitz die executive Versteigerung der dem Johann Mikolic von Ravnidol Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genusrechte auf die Realität sub Urb.-Nr. 884 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den
9. März

und die dritte auf den
6. April 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten November 1877.

(416-1)

Nr. 542.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird dem unbekannt wo in Steiermar' abwesenden Anton Andolsel von Zukovo, den unbekannten Erben des verstorbenen Gregor, Johann und Andreas Andolsel von Zukovo, sowie denen der verstorbenen Maria Zabulovic von Zukovo, Matthäus Japotic von Podgoro, als Tabulargläubiger auf der dem Josef Andolsel von Zukovo gehörigen Realität Urb.-Nr. 747 ad Grundbuch der Herrschaft Auerberg erinnert, daß über Einschreiten des Mathias Modic, als Kurator der Verlassmasse des verstorbenen Mathias Ivanc von Großlaskitz, die dritte exec. Feilbietung obiger Realität auf den

9. Februar 1878

angeordnet und die für sie bestimmten Feilbietungsbescheide vom 6. Oktober 1877, Z. 7887, den ihnen unter einem bestellten Kurator Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Jänner 1878.

(156-1)

Nr. 9469.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. September l. J., Z. 7151, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 14ten September l. J., Z. 7151, bewilligte exec. Veräußerung der dem Johann Knol gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 25, 113 und 26 E ad Herrschaft Reifnitz reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

26. Jänner,

23. Februar und

23. März 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Dezember 1877.

(276-3)

Nr. 5331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dmerja von Krainburg die exec. Versteigerung der der Anna Ruß von Reischitz gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 531 und Auszug Nr. 184 ad Herrschaft Belde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den
8. März

und die dritte auf den
8. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1877.

(275-3)

Nr. 5330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Petschnig, verehel. Lindner von Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Franz Goltmajer von Zerovnica gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 152 1/2, fol. 572 ad 23 Zutirchegilt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Dezember 1877.

(274-3)

Nr. 4845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Burkhart von Dr.-Neustadt (durch Dr. Czumpelid) die exec. Versteigerung der dem Johann Warl, vulgo Beuc, von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1376 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 69, 221, 323, 132 und 366 vorkommenden Realitäten sammt An und Zugehör pr. 376 fl. 24 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

13. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1877.

(430-1)

Nr. 41.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird kund gemacht:

Es sei für den unbekannt wo befindlichen Jakob Joriz, auf dessen Namen die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 318 und 327, umschrieben sind, zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aerares) peto. 24 fl. 50 kr. s. A. Valentin Uršic in Slap als Kurator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 10. November 1877, Zahl 6723, womit die exec. Feilbietung obiger Realitäten auf den 29. Jänner, 27ten Februar und 27. März 1878 angeordnet ist, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten Jänner 1878.

(304-1)

Nr. 995.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Johann Sferjanc von Dobje Nr. 10 gegen Lukas Poderhaj von Zaverje Nr. 2 zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. September 1877, Z. 20,423, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Einl.-Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf vorkommenden Realität am

13. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Jänner 1878.

(215-3)

Nr. 5971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Lach von Laas die exec. Versteigerung der dem Thomas Roderca von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

12. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 28ten August 1877.

Zwei complete Möbel-Garnituren

sind wegen Abreise in der Spitalgasse, Schreyer'sches Haus, I. Stock, zu verkaufen. — Zu besichtigen von 10 bis 1 Uhr. (262) 3—3

Damit jeder Kranke

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kitz's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Dichter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Kleinen Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kitz's Naturheil-methode erschien die 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 65 fr. 8. B., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-rung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabelbergergasse, sondern Wien, Stadt, Erlergasse Nr. 11.

Nach Hausansicht, Strichuren, Fiasse der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dieselbe Heilmethode. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 112

Triester Commercialbank

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 3

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 4

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verlegbar von Dr. L. Ernst, Post, Zwicklberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Sieben erschien 6. sehr verm. Aufl.

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Dargelegt von Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Kuch zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener med. Facultät.

Wien, Franzens-Ring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.

Nach wünschenswerthen Correspondenzbe-

handl. u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die

Ernennung zum amer. Universi-

Professur a. h. auszuzeichnen.

Wilhelmsdorfer Malztract-Ronbons,

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Prof. Oppolzer, Bod und Niemeyer um vieles wirksamer als alle übrigen, wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

11mal prämiert.

1 Carton 10 fr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Bier, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranken schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

Depots in Laibach:

Erasmus Virschy, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, H. L. Wenzel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Rep. Blaup, Schönlitz und Weber, Jakob Schöber. (5138) 4

Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Trockenes Brennholz

Emil Mühleisen,

Brühl, Haus Diakowsky Nr. 27 (vormals Roschier).

Für die Damenwelt!

Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und äppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2.30 bis fl. 5 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantirt.

Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haarmusters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nicht-convenientes bereitwillig umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen

hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von

Spezialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

L. Businaro,

Friseur,

Congressplatz, vis-à-vis des Casino in Laibach.

Für die Damenwelt!

Die kais. königl. landesprivilegierte Gold-, Silber- und Metallwaren-Fabriks-Niederlage

J. C. KLINKOSCH,

k. k. Hof- u. Kammerlieferant,

vormals

MAYERHOFER & KLINKOSCH,

gegründet 1797,

Fabrik:

II., Afrikanergasse Nr. 5

WIEN

Niederlage:

Stadt, Kohlmarkt Nr. 26,

hält stets ein grosses Lager von

Thee-, Kaffee- und Speise-Service,

von

Tafeldecorationen und Tafelbestecken,

von

Luxus- und Kunstgegenständen,

sowie auch von

KIRCHEN-GERÄTHEN,

sowol in Silber als auch in Chinasilber.

Sämmtliche in den neuesten und mannigfaltigsten Formen und in der gediegensten Ausführung, berechnet zu den billigsten Preisen. Alle auf dieses Fach Bezug habenden Gegenstände werden prompt und reell ausgeführt

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist geschützt

Wilhelms

antiarthritischer antirheumatischer

Blutreinigungs-Thee,

als

Winter-Kur

das

einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: L. I. Regierungsrath und oberster. Universitätsprofessor Dr. G. Fenzl, Direktor des botanischen Gartens in Wien u. c.; Prof. Oppolzer, Dr. Van Kloger in Bukarest, Dr. Rust in Wien, Dr. Röder in Wien, Dr. Johannes Müller, Medizinalrath in Berlin; Dr. Med. A. Groyen in Newyork, Dr. Raudnitz in Wien, Dr. Gek in Berlin, Dr. Lehmann in Bielefeld, Dr. Werner in Breslau, Dr. Wallich in Grubisnopolje; von den praktischen Aerzten: Hilger in Nachling, Kueger in Abtenau, Truchholz in Marzaly, Janowicz in Rafosialwa und vielen anderen Aerzten

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Vielfäher,
- 4.) bei Vergrößerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Ausschlagskrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obgenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

(4966) 6—4

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Borgo: Gus. Bettanini, Apotheker; Bruck a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bogen: Franz Walbmüller, Apotheker; Brunn: J. G. Mähl; Bellovar: Rud. Swoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Joh. Neuffer, Apotheker; Gili: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Gobolini, Apotheker; Cortina: A. Cambruzzi; Deutsch-Landsberg: Müllers Erben; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker, und Josef Godepik, Apotheker; Fürstfeld: A. Schrödenfur, Apotheker; Frohnleiten: W. Humauer; Friesach: D. Ruppheim, Apotheker, und A. Widinger, Apotheker; Feldbach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Malich; Gospi: Valentin Boul, Apotheker; Grafendorf: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Widinger, Apotheker; Judenburg: J. Senefowitsch; Jannichen: J. Staps, Apotheker; Jumi: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanič: Ed. Tollovic, Apotheker; Karstadt: A. C. Katlic, Apotheker, und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Lindsberg: J. Karincic; Kapfenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bischnar; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Leniz: Franz v. Erlich, Apotheker; Leoben: Joh. Peferschy, Apotheker; Marburg: Alois Quandst; Mödling: F. Wacha, Apotheker; März: Zuschlag: Johann Danner, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Nitrowitz: A. Kerstnovich; Nals: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Maly, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribul; Pettau: C. Grotz, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz E. Mling, Apoth.; Roveredo: Richard Dales, Apoth.; Radkersburg: Cäsar E. Andrien, Apoth.; Samobor: J. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beres, Apoth.; Strahburg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Limouschel, Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würfel, Apoth.; Trief: Jaf. Scavallo, Apoth.; Trient: Ant. Schönlitz; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Wukovar: A. Kraichowits, Apoth.; Winkovce: Fried. Perzig, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Haller, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker, und G. Kordis, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutkowski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: W. Androvic, Apoth.; Zlatar: Joh. A. Pospisil, Apoth.

Garçon- und Marqueur-Tanzkränzchen

werden Eintrittskarten in der Kasino- und Südbahnhof-Restaurant, im „Hotel Elephant“, in den Cafés: Kasino, Europa und Elephant ver-
(438) 3-1

Danksagung.

Der ergebenst Gefertigte betrachtet es als eine Pflicht, dem hochgeehrten P. T. Publikum für die gütige Theilnahme, das geehrte Wohlwollen und den gütigen zahlreichen Besuch, sowie auch für die vielen freundlichen Einladungen in Privat-Familien und den Zutritt in den Instituten und Schulen den tiefgefühltesten Dank auszusprechen und für die gütige Anerkennung, welche meinen abgerichteten seltenen Vögeln zutheil wurde, vom ganzen Herzen zu danken. Die

sprechenden Staare
sind nur noch bis **Sonntag den 27. d. M.**
am **Kaiser Josephplatz Nr. 12** zu sehen.
Einladungen werden bis dahin noch angenommen.
Hochachtungsvoll

(434) **Franz Welsch.**

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau
M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmal-
sches Haus. (291) 3-2

Großer Ausverkauf

von Resten, so auch billiger Verkauf des gut
sortierten Warenlagers bei (201) 13-7

C. Wannisch,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

Gemischtwaren- Handlung

in einer Provinzialstadt in Unterkrain, in bestem
Betriebe, ist wegen Familienverhältnissen unter
günstigen Bedingungen sammt Warenlager oder
ohne zu verkaufen. (411) 3-2
Wo? sagt die Administration.

F. Müllers Annoncen - Bureau

(Herrengasse 6)

werden 2 Praktikanten oder Lehrlingen
aus soliden Familien für **Spezereihandlung**
auf hiesigem Plage aufgenommen.

Mieder!



für Krain
bei

A. J. Fischer, Laibach.

Wiener und Pariser Mieder. Jede
Dame muss ein Corset (Mieder) tragen, wenn
ihr Kleid eine enge Taille und reizende For-
men zur so wunderbar beglückenden An-
schauung bringen soll. (429) 3-1

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Ein Wohlgeborener erlaube ich hiermit
um gefällige wiederholte Ueberendung von
vier Flaschen Ihres Brustsyrops, der, nach
dem Inhalte der einen Flasche zu urthei-
len, sich bei mir sehr gut bewährt hat,
besonders nach angegriffenem Neden
und Zügen.

Ein Wohlgeborener ergebenster
Wachalewski, Pfarradministrator.
Laskowiz, Kreis Schwez in West-
preußen, den 28. Juni 1870.

Der echte **G. A. W. Mayer'sche** weiße
Brustsyrop, prämiert in Paris 1867, sicher-
stes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit,
Verkeimung, Brustleiden, Halsbeschwer-
den, Blutpeien, Asthma etc., ist zu beziehen
in Laibach durch **W. Wahr**; in Rudolfs-
werth durch **Dominik Nizzoli**; in Krain-
burg durch **R. Schaunig**; in Görz durch
Anton Franzoni. (176)

Nur gefälligen Beachtung!

Die Besitzer der **J. Bittner'schen** Apotheke in Sloggnitz bestreben sich, in
ihren auf Täuschung des P. T. Publikums berechneten Annoncen glauben zu machen,
dass das von ihnen unter der Bezeichnung „Julius Bittners Schneebergs Kräuter-
Allop“ in den Verkehr gebrachte Präparat der echte und seit zwei Decennien erprobte
Schneebergs Kräuter-Allop sei.

Es kann mir nun nicht gleichgültig sein, dass die außerordentlichen Erfolge,
welche ich mit dem von mir erzeugten Schneebergs Kräuter-Allop in Brust und
Lungenkrankheiten bisher errungen, in einer ebenso seltsamen wie anmaßenden
Weise ausgebeutet werden, und wird es mir nachgerade zur Pflicht, unter Be-
rufung auf die Kundgebung der Gemeindevertretung Sloggnitz de dato 27. Jänner
1876 nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass ich seit dem Jahre 1855 der alleinige
Erzeuger des echten Schneebergs Kräuter-Allop bin, dass sich dieser Artikel, um
das P. T. Publikum vor Irreführung zu schützen, seit dem 1. Jänner 1876 nur
unter

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

im Verkehr befindet, sowie dass derselbe **echt** nur von mir oder von meinen in
den gelesesten Journalen angeführten Depositeuren bezogen werden kann.

Weiters erlaube ich mir das P. T. Publikum dringend aufmerksam zu machen,
bei Bedarf **ausdrücklich**

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.
Eine Originalflasche fl. 1.25 österr. Währ., zu beziehen beim alleinigen Erzeuger

Franz Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Oesterreich,

und bei nachstehenden Firmen:

In Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker;
Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruneck:
J. G. Wahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apo-
theke und F. Kaufner; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Friaunleiten: Vin-
centz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König,
Apotheker; Gospié: Valentin Boul, Apotheker; Glina: Ant. Gault, Apotheker;
Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnkočny, Apotheker; Hall, Tirol:
Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Wintler, Apotheker; Jnnichen:
J. Staps, Apotheker; Ivanič: Ed. Polovik, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig,
Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. C. Raitz, Apo-
theker; Kopreinitz: Max Berli, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunig, Apo-
theker; Knittelfeld: Wilh. Bischof; Lindberg: J. S. Karandj; Lienz: Franz
v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Bern-
werth, Apotheker; Mals: Ludwig Pöll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau:
C. Girard, Apotheker; Rattling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: A.
Deodatto's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo:
Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Tom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis:
Eugen Oberlin, Apotheker; Trieste: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz,
Apotheker; Vukovar: A. Kraicovics; Vinkovce: Friedrich Herzig,
Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordis,
Apotheker; Zara: B. Androvič, Apotheker.

Tanzmeister Doix,

Florianigasse 32,
empfiehlt sich zur Ertheilung des Unterrichtes
(395) 3-3 im
sechsschriftigen Walzer.
Mittwoch- und Freitage von 8 bis 9 Uhr abends.

Verkaufs-Gewölbe

Ein (391) 3-2
nebst schönen Wohnungen zu 3, 4 und 5
Zimmern mit Sparherdflächen sind in der
Petersstraße Nr. 22 (neu) für den Georgi-Termin
zu vergeben. Näheres daselbst.

Dienstplatz.

Bei Advokaten, Notaren, Herrschaften u. a.
sucht ein in juristischen Fächern theoretisch und
praktisch routinierter Mann Stellung. Derselbe
ist beider Landessprachen kundig, Dienstzeug-
nisse stehen zugebote. Anträge übernimmt Franz
Müllers Annoncen-Bureau. (327) 3-3

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern sammt Zugehör, in
einem der gesundensten Stadtheile gelegen, ist
für den Georgi-Termin zu vermieten.
Auskunft ertheilt F. Müllers Annoncen-
Bureau, Herrengasse 6. (292) 3-3

Kasino-Verein.

Statt des ursprünglich für Samstag den 2. Februar bestimmt gewesen Ballen,
welcher eingetretener Hindernisse halber nicht abgehalten werden kann, wird
Sonntag den 3. Februar

ein Gesellschaftsabend

veranstaltet, wovon die P. T. Mitglieder hiemit verständigt werden.

(439) Die Direction.

fl. 25

ein Ball- oder Salonanzug

bei
M. Neumann,
Laibach, Luckmann'sches Haus.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-
Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, ent-
zündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil
der massgebendsten
Autoritäten in der
Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und
fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth.; Altona:
(x) E. Millevol, Apoth.; Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) E.
Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) F. Rau-
scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth.; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner;
(x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof;
(x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth.; Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Bir-
bacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser,
Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minassini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth.; Strassburg:
barg: (x) Karl Schaunig, Apoth.; Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth.; Rudolfswerth: (x)
J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth.; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth.; Strassburg:
(x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Frean, Apoth.; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach:
(x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *)
Ant. Deperis, Apoth.